

5. Februar 2014

## Interpellation

von Dr. Daniel Regli (SVP)  
und Thomas Schwendener (SVP)

Im Verlauf der letzten Monate ist eine Vielzahl von Fakten publik geworden, welche ein sehr schlechtes Licht auf die Betriebsführung der Roten Fabrik werfen. Um die Sachlage weiter zu klären, bitten wir den Stadtrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Welches sind die zwingenden Gründe, warum die Sanierungsarbeiten nach dem Brand (im Mai 2012) erst im Jahr 2015 abgeschlossen werden können? Was genau hat das AHB in den bald zwei Jahren seit dem Brand unternommen, um die Sanierung voranzutreiben?
2. Welche Mietkosten bezahlte die Rote Fabrik der Stadt Zürich 2005 – 2013 p.a., oder welche Mietkosten wurden der Roten Fabrik in diesem Zeitraum erlassen? Auf welchen Konten wurden allfällige Mietbeträge budgetiert und verrechnet?
3. Welche Einnahmen durch die Vermietung von Ateliers erzielte die Koordinationskommission der Roten Fabrik in den Jahren 2005 – 2013?
4. Wie viele Künstler/-innen mussten nach dem Brand 2012 ihre Ateliers aufgeben? Wie viel Jahresmiete hatten diese Personen vor dem Brand bezahlt? Wie viele dieser Personen belegen die von der Stadt Zürich im Schulhaus Hard zur Verfügung gestellten Ersatzräume? Wie viel bezahlen die Künstler/-innen für diese Ateliers? An wen gehen diesen Mietzinszahlungen?
5. Welche Einnahmeausfälle budgetiert die Rote Fabrik insgesamt durch den Brand 2012 für den Zeitraum bis 2015? Welche Beträge hat die STZH bisher eingeschossen, um Einnahmeausfälle zu parieren? Welche Anträge für weitere Zuschüsse plant die Rote Fabrik, der Stadt Zürich zu stellen? An welche Stelle wurden die von der Versicherung geleisteten Einnahmeausfälle in der Höhe von CHF 137'000 entrichtet? Wie wird diese Summe verwendet?
6. Bitte um Zustellung der Jahresberichte und der Jahresrechnungen 2010 - 2012 der Roten Fabrik. Wie beurteilt der Stadtrat das sich verschlechternde Geschäftsergebnis der Roten Fabrik? Wann können dem Gemeinderat der Jahresbericht und die Rechnung 2013 nachgeliefert werden?
7. Welche Anstrengungen unternimmt die Stadt Zürich, um die markanten Defizite in der Betriebsführung der Roten Fabrik (Buchhaltung, Personalwesen, IKS) zu beheben?

